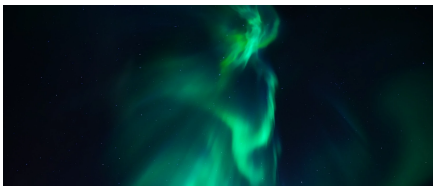
EISEXPEDITIONEN.de

Ihre Reiseauswahl vom 10.11.2026 05:43
Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten
Ihre Ansprechpartnerin: Kristina Hillemann
+49 40 4162 4811

IHRE REISE

Nordost-Grönland Extrem nordwärts

Reisetermin	*Reisedauer*	*Reederei / Schiff*
06.09.2027 - 19.09.2027	**14 Tage**	**MS Ortelius / Oceanwide Expeditions**





Vierbettkabine mit Bullauge



Vierbettbelegung	*Gemeinschaftsbelegung*
€ 5.650	**€ 5.650**
pro Person	pro Person

Doppelkabine mit Bullauge



Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
€ 7.950	**€ 13.515**	**€ 7.950**
pro Person	pro Person	pro Person

Doppelkabine mit Fenster



Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
€ 8.750	**€ 14.875**	**€ 8.750**
pro Person	pro Person	pro Person

Superior Kabine



Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
€ 10.300 pro Person	**€ 17.510** pro Person

Doppelkabine Deluxe



Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Dreibettkabine mit Bullauge



Dreibettbelegung	*Gemeinschaftsbelegung*
Nicht verfügbar	Nicht verfügbar



Tag 1

Ihre Reise beginnt am Morgen mit der Abfahrt in Akureyri. Auf Wunsch können Sie mit einem Charterbus (T) von der Bushaltestelle Harpa Concert Hall and Conference Centre in Austurbakki, Reykjavik (Treffpunkt) zum Schiff in Akureyri (Einschiffungsort) gebracht werden. Nach einer sechsstündigen Fahrt durch die wunderschöne Landschaft Nordislands kommen Sie am Nachmittag an.

BITTE BEACHTEN SIE: Dieser Transfer (T) muss im Voraus gebucht und bezahlt werden.

Am frühen Abend legt das Schiff vom Hafen von Akureyri ab, wo wir oft Wale an der Mündung des Fjords sehen. In der Nacht überqueren wir den Polarkreis in der Nähe der Insel Grimsey.

Tag 2

Wir segeln nach Norden, den wärmeren Gewässern folgend, bevor wir in kältere Meere einfahren, wo in den Mischzonen dieser Gewässer eine Vielzahl von Meereslebewesen (Wale, Robben, Seevögel) zu finden ist. Ein Tag auf See bietet Ihnen die Möglichkeit, Wale und Seevögel zu beobachten – und nachts die magischen Nordlichter.

Tag 3

Am Morgen befinden wir uns an der Mündung des Kong Oscar Fjords in der Meerenge zwischen der Insel Isikaja und dem Festland. Bis vor 30 Jahren war Isikaja durch einen Gletscher mit dem Festland verbunden.

Auf der Südseite werden wir bei Wegener Halvöya anlegen und diesem großen Entdecker unsere Ehrerbietung erweisen. Eine weitere Möglichkeit ist Antarctic Havn, wo oft Moschusochsen gesichtet werden. Diese Bucht ist nach dem Schiff Antarctic benannt, das der Arktisforscher Alfred Gabriel Nathorst 1899 bei der Suche nach den Überlebenden von Salomon August Andrées gescheitertem Versuch, mit einem Luftballon den Nordpol zu erreichen, einsetzte.

Tag 4	Bei Ymers Ø werden wir versuchen, in Karl Jakobsens Bugt in der Nähe einer historischen Trapperhütte anzulegen. Ein paar hundert Meter östlich, in Botaniker Bugt, kann man die Ruinen von Behausungen der Thule-Kultur aus vor etwa zwei Jahrhunderten finden. Bei einem Spaziergang in Juluts dal hat man gute Chancen, verschiedene Tiere der Polarfauna zu sehen, darunter Moschusochsen, Polarhasen und Schneehühner. Eine spektakuläre Durchfahrt durch den Antarctic Sund versetzt uns in die alpinste Landschaft der Reise, mit Gipfeln auf beiden Seiten des Fjords, die über 1000 Meter hoch sind. Wir werden versuchen, in Blomsterbugt (Blumental) anzulegen, wo es ausgezeichnete Wandermöglichkeiten gibt, gegenüber von Teufelsloss (Teufelsburg), einem spektakulären Berg mit beeindruckender geschichteter Geologie, den der österreichisch-ungarische Forscher Julius Payer als*„einen kubischen Felsgiganten, der sich weit in den Fjord hinein erstreckt"* beschrieb.
Tag 5	Wir hoffen, in Eskimonaes an der Südküste von Clavering Ø anzulanden, wo Douglas Clavering 1823 eine kleine Gruppe von Menschen der Thule-Kultur traf. Diese Gruppe ist die einzige noch lebende Thule-Bevölkerung, die jemals in Nordostgrönland gesichtet wurde. Die Überreste ihrer Existenz sind in ganz Grönland zu finden, darunter Hinweise darauf, dass sie in irgendeiner Form mit den nordischen Siedlern Handel trieben und interagierten.
Tag 6 - 7	Sir Edward Sabine führte 1823 auf der Sabine-Insel (ehemals Inner Pendulum Island) seine Pendelversuche durch. Carl Koldewey errichtete dort 1869 in Germaniahavn eine Station. An ihrer Südseite liegt die Hvalros-Insel, auf der die Walrosspopulation wieder zunimmt. Ab heute werden wir auf unserer Fahrt nach Norden rund um die Uhr Tageslicht haben. Möglicherweise stoßen wir auf loses Meereis, was uns dazu zwingen könnte, uns von der Küste zu entfernen, bevor wir wieder näher an Germania Land heranfahren.
Tag 8	Wir werden an der Danmarks Havn Sirius Patrol Station vorbeifahren und östlich von Germania Land, beispielsweise bei Thomas Thomsen Naes, an Land gehen. Depotneaset auf Stormlandet ist eine weitere Möglichkeit. Wir befinden uns nun im Gebiet der Moschusochsen und im südlichsten Reich einiger einsamer arktischer Wölfe in Grönland, in einem Gebiet, in dem wir mit unseren Schiffen noch nie gewesen sind.
Tag 9	Wenn die Eis- und Wetterbedingungen günstig sind, landen wir an der Südseite der Isle de France, die 1905 vom Herzog von Orleans auf der Belgica erstmals erreicht wurde. Wir wollen an Kap St. Jacques an Land gehen, wo wir unter der Leitung eines Archäologen des Nationalmuseums Grönlands die Überreste der Independence II-Kultur besichtigen können. Möglicherweise landen wir auch im eisfreien Gebiet an der Nordseite der Insel.
Tag 10 – 11	Wenn wir an Norske Øer vorbeisegeln, wo wir möglicherweise an Land gehen, befinden wir uns in Gebieten, in denen wir noch nie zuvor waren. Wir hoffen, Northeast Water zu erreichen, ein semi-permanent offenes Gewässer im äußersten Nordosten Grönlands, wo relativ warmes Grundwasser aus dem Meer an die Oberfläche steigt. Es ist ein Gewässer, das reich an Robben, Walen, Eisbären und Seevögeln ist. Wir werden versuchen, Mallemukfjellet auf 80°11' nördlicher Breite zu erreichen, die nördlichste Kolonie der Eissturmvögel, deren Jungtiere noch auf den Felsvorsprüngen sitzen. Wir werden Ausschau halten nach der seltenen Rosenmöwe, die in den zentralen Polarmeeren überwintert.
Tag 12	Wir bewegen uns weiter in südöstlicher Richtung am äußeren Rand des Packeises entlang und beobachten weiterhin arktische Meeressäugetiere und Seevögel, die in diesem außerirdisch anmutenden Lebensraum gedeihen.
Tag 13	Nachdem wir die Küste und das Packeis Grönlands hinter uns gelassen haben, befinden wir uns nun auf offener See. Wir segeln nach Osten, überqueren die Grönlandsee und folgen dem nördlichsten Arm des warmen Golfstroms in Richtung Spitzbergen (Svalbard), zusammen mit wandernden Walen. Wenn es die Zeit erlaubt, können wir am späten Nachmittag an der Walrosskolonie in Poolepynten an Land gehen.
Tag 14	In Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen (Svalbard), können Sie einen Spaziergang durch diese ehemalige Bergbaustadt unternehmen, in der sich die Pfarrkirche, das Museum für Arktisforschung und das Svalbard-Museum befinden – allesamt faszinierende Sehenswürdigkeiten. Hier finden Sie weitere Möglichkeiten, Svalbard und die Umgebung von Longyearbyen zu erkunden, bevor Sie nach Oslo aufbrechen und Ihre Reise fortsetzen.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise und Übernachtungen an Bord des gebuchten Schiffes gemäß der publizierten Reiseroute.
- Alle Mahlzeiten einschließlich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes.
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen.
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land.
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen.
- Hin- und Retour Sammeltransfers und Gepäckabfertigung zwischen Flughafen, Hotels und Schiffen (gilt nur für Gruppenflüge von und nach Longyearbyen).
- Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm.
- AECO Gebühren und staatlichen Steuern.
- Umfangreiche Reiseunterlagen (Boarding Pass, Reiseinformationen).

Nicht im Preis inbegriffen

- Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land).
- Pass- und Visakosten.
- Reiseversicherungen
- Ein- und Abreisesteuern.
- Mahlzeiten an Land.
- Reisegepäck, Annullierung und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).
- Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).
- persönliche Ausgaben (Einkäufe, optionale Ausflüge)
- sonstige im Programm nicht genannte Leistungen

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "MS Ortelius". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.

Passagiere	*Bordsprachen*	*Eisklasse*	*Special*
108		**1A**	**Helikopter**









